Gynäk. Rdsch. 1966;3:72-73

ABO/Rh-Konstellation der Eltern und kindliche Mortalität

J.B.

Bresler

Dept. of Biology, Boston University, Boston, Mass.

Um möglichen Zusammenhängen zwischen bestimmten Blut-gruppenkonstellationen der Eltern und der Höhe der postnatalen Sterblichkeit ihrer Kinder nachzugehen, wurden die Blutgruppen aller rh-negativen Mutter, die in den Jahren von 1950 bis 1958 im «Providence Lying-in Hospital» in Boston behandelt wurden, mit den Blutformeln ihrer Ehemänner verglichen. Es handelte sich um

Originaltitel: ABO/Rh parental combinations and off-spring mortality patterns.

Bresler

73

566 Ehepaare, bei denen man feststellte, ob eine Kompatibilität oder eine Inkompatibilität im ABO- und Rh-System vorhanden war. Sie hatten 1379 lebend geborene Kinder, von denen 43 zwischen dem 4. Monat nach der Geburt und dem 10. Lebensjahr verstarben, darunter 3 tödlich verlaufene Unfälle, die statistisch nicht verwertet wurden.

Die Verteilung der Todesfälle auf die verschiedenen Blut-gruppenkonstellationen der Eltern geht aus der folgenden Tabelle hervor:

Tabelle I

I.	II.	III.	IV.	Insges.		
Rh-System		kompatibel	kompatibel		inkompatibel	inkompatibel
ABO-System		kompatibel	inkom-	kompatibel	inkompatibel	
		patibel				
Anzahl der Ehepaare	67	18	323	158	566	
lebend geborene Kinder	154	41	799	385	1379	
Anzahl der Kinder						
proEhepaar	2,30	2,28	2,47	2,44	2,44	
Gesamtzahl der post-						
natalen Todesfälle						
(ohne Unfalltote)	0	2	28	10	40	

Bei einer Kompatibilität der Eltern sowohl im ABO- als auch im Rh-System gab es in der Untersuchungsreihe keine postnatalen Todesfälle.

Ein zunehmender Anstieg der kindlichen Mortalitätsziffer konnte bei folgenden Blutgruppenkonstellationen beobachtet werden: Rh-kompatibel/ABO-inkompatibel (2), Rh-inkompatibel/ABO-inkompatibel (10), Rh-inkompatibel/ABO-kompatibel (28).

Die Autoren kommen zu der Schlußfolgerung, daß eine Beeinträchtigung der Lebenserwartung der Kinder durch bestimmte Blutgruppenkombinationen bei ihren Eltern möglich ist.

H. Krieg